

Staatspreis Public Relations 2023

Der Staatspreis Public Relations 2023 wurde am 14. Februar 2024 in der Medizinischen Universität Wien von Herrn Sektionschef Mag. Roland Weinert, MAS, MSc überreicht.

1. Hintergrundinformation zum Staatspreis Public Relations

- Der Staatspreis Public Relations wurde 2024 zum 40. Mal verliehen.
- Nominierungen wurden in sechs **Kategorien** vergeben:
 - Corporate PR, Produkt- und Service-PR
 - Corporate Social Responsibility (CSR)
 - Diversity, Equity & Inclusion (DEI)
 - Employer Branding
 - Interne Kommunikation
 - PR-Spezialprojekte und Innovationen
- Aus den bis zu vier Finalisten je Kategorie wurde jeweils ein **Kategoriesieger** ausgezeichnet, der gleichzeitig zum Staatspreis nominiert ist. Aus den sechs Nominierten wurde ein **Staatspreisträger** ermittelt.
- Zusätzlich wurde im Rahmen des Staatspreises Public Relations 2023 zum achten Mal der **Austrian Young PR Award** verliehen. Dieser Sonderpreis richtete sich an junge PR-Einsteiger unter 30.

2. Preisträger

STAATSPREISTRÄGER Public Relations 2023

Kategorie Corporate PR, Produkt- und Service-PR

„Klimaschutz im Hahnumdrehen - 150 Jahre Wiener Wasser“

PR-Träger: Stadt Wien – Wiener Wasser

Externe Berater: Grayling Austria GmbH

Jurybegründung:

Die Awareness-Kampagne besticht mit vielen kreativen Details in der Umsetzung der Kommunikationsmaßnahmen. Inhaltlich fokussiert sich das Kommunikationsvorhaben auf den Zukunftsaspekt von "Wiener Wasser" und dessen Beitrag zum Klimaschutz.

SONDERPREISTRÄGER "Austrian Young PR Award"

"#TragEsWeiter“

Ein Projekt von Julia Ruff und Benjamin Fischer (ikp Wien GmbH)

Jurybegründung:

Die Arbeit überzeugt mit dem technisch besten Konzept, einer hervorragenden Analyse inklusiver Medienberichterstattung und einer präzisen Auflistung der Zielgruppen. Sie integriert sich geschickt in das übergeordnete Ziel von Humana und präsentiert einen gelungenen Maßnahmenmix aus Social Media und Community.

SONDERPREISTRÄGER "AI Communication"

"Erste Bank und künstliche Intelligenz starten durch“

PR-Träger: Erste Group Bank AG

Externer Berater: papabogner GmbH, We are WILD GmbH

Jurybegründung:

Im Rahmen dieser Informationsoffensive entwickelte die Erste Group eine eigene KI-Lösung zum Erlernen von Finanz-Fachwissen. Zusätzlich zur Vermittlung eines komplexen Themas in einfacher Sprache wählte man einen Kommunikationsansatz, der vor allem Lust am Experimentieren mit den neuen Technologien weckt.

NOMINIERUNGEN zum Staatspreis Public Relations 2023

Corporate PR, Produkt- und Service-PR

"Klimaschutz im Hahnumdrehen - 150 Jahre Wiener Wasser"

PR-Träger: Stadt Wien – Wiener Wasser
Externe Berater: Grayling Austria GmbH

Jurybegründung:

Die Awareness-Kampagne besticht mit vielen kreativen Details in der Umsetzung der Kommunikationsmaßnahmen. Inhaltlich fokussiert sich das Kommunikationsvorhaben auf den Zukunftsaspekt von "Wiener Wasser" und dessen Beitrag zum Klimaschutz.

Corporate Social Responsibility (CSR)

"Urban Gardening auf Friedhöfen in Wien"

PR-Träger: Friedhöfe Wien GmbH in Kooperation mit Ackerhelden GmbH

Jurybegründung:

Dieses Projekt ist ein herausragendes Beispiel für die erfolgreiche Kommunikation von Umweltbewusstsein und Gemeinschaftsengagement. Durch die inklusiv ausgerichtete Kommunikationsstrategie erreichte diese Kampagne eine eindrucksvolle Reichweite und macht damit Friedhöfe zu Orten der Begegnung.

Kategorie Diversity, Equity & Inclusion (DEI)

"GOKVÄLLA - Wir feiern die Vielfalt"

PR-Träger: IKEA Österreich

Jurybegründung:

IKEA Österreich ermöglicht durch die Inklusion des Ramadan in die Unternehmenskultur eine Atmosphäre der Akzeptanz. Die Schaffung von Gebetsräumen, Porträts von gläubigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren virale Verbreitung auf digitalen Plattformen unterstreichen den PR-Erfolg des Projekts.

Kategorie Employer Branding

"Neues Jahr, neuer Job! Die ÖBB Jobanbahner:innen"

PR-Träger: ÖBB

Jurybegründung:

Die ÖBB hat die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu eingeladen, das Unternehmen als Arbeitgeber weiterzuempfehlen, um der Pensionierungswelle entgegenzuwirken. Das inhouse durchgeführte Projekt hat bewirkt, dass rund ein Drittel der Neueintritte im Vorjahr auf interne Empfehlung ins Unternehmen gekommen sind.

Kategorie Interne Kommunikation

"Erste Bank und künstliche Intelligenz starten durch"

PR-Träger: Erste Group Bank AG

Externe Berater: papabogner GmbH, We are WILD GmbH

Jurybegründung:

Im Rahmen dieser Informationsoffensive entwickelte die Erste Group eine eigene KI-Lösung zum Erlernen von Finanz-Fachwissen. Zusätzlich zur Vermittlung eines komplexen Themas in einfacher Sprache wählte man einen Kommunikationsansatz, der vor allem Lust am Experimentieren mit den neuen Technologien weckt.

Kategorie PR-Spezialprojekte und Innovationen

"Nächster Halt: Frauengasse"

PR-Träger: Wiener Linien

Jurybegründung:

Die symbolische Umbenennung der U-Bahn-Station "Herrengasse" in "Frauengasse" macht die gesellschaftlichen Herausforderungen der Geschlechtergleichstellung sichtbar. Die dabei gezeigten Frauen unterstreichen den Anteil weiblicher Angestellter der Wiener Linien und ermutigen junge Frauen, eine Karriere im Unternehmen zu starten.

Jurymitglieder:

- Karin Gogl (PRVA-Präsidentin und Juryvorsitz)
- Moritz Arnold (Unit Director / Grayling Austria / Staatspreisträger 2021)
- Elisabeth Dal-Bianco (Country Communication Manager / IKEA Austria)
- Klemens Ganner (Geschäftsführer APA-DeFacto)
- Stefan Grampelhuber (PRVA-Generalsekretär)
- Natascha Händler (Siegerin Young PR Award 2022 / Himmelhoch PR)
- Maresa Hoffmann (Head of Group Communications Zumtobel Group)
- Olaf Hoffjann (Otto-Friedrich-universität Bamberg / Vertreter DPRG)
- Eva Hubacek (Junior Consultant bei Ecker & Partner)
- Anna Kalina-Mahr (Managing Director UNIQUE Relations)
- Daniela Knieling (Geschäftsführerin respACT)
- Karin Krobath (Mitgründerin und Partnerin identifiire)

- Answer Lang (Leiter Kommunikation Arbeiterkammer)
- Magdalena Lechner (Factor C3 e.U.)
- Mira Lobnig (Schütze Public Results)
- Markus Nutz (Geschäftsführer SPINNWERK)
- Olaf Pempel (PR- und Kommunikationsberater Strategy + Stories)
- Julia Pleschke (Geschäftsführerin Agentur smoonr)
- Pamela Rath (Expertin für Arbeitspsychologie newworktoday)
- Marie-Francoise Ruesch (Suisse PR)
- Astrid Salmhofer (Head of Communication Wien Energie)
- Alexandra Perl (BMAW)
- Michaela Wein (Social Media Expertin MOKS)
- Eva Weissenberger (Leiterin Data & Media Center WKÖ)
- Karin Wiesinger (PRVA / Innovation in Politics)
- Peter Winkler (Universität Salzburg)

Zusätzlich für die Verleihung des Young PR Award:

- Natascha Händler (Siegerin Young PR Award 2022 / Himmelhoch PR)
- Katharina Vesselsky (Marketing & Communications, HUMANA)
- Laura Zöhrer (Assistenz der Geschäftsleitung, HUMANA)

3. Beurteilungskriterien:

- "Zieldefinition und Zielerreichung" beurteilen das erzielte Ergebnis im Verhältnis zur vorher definierten Zielsetzung.
- "Kreativität" bewertet die eigenständige, schöpferische Leistung.
- "Strategie" prüft den strategischen Ansatz und das strategische Vorgehen.
- "Kosten-Effizienz" ergibt sich aus dem Verhältnis der eingesetzten Ressourcen zum Ergebnis. Die Höhe des Budgets ist kein Entscheidungskriterium.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

Abt. Präs/4 - Informationsmanagement

Stubenring 1, 1010 Wien

Mag. Dieter Böhm

Telefon: +43 1 711 00-805535

E-Mail: dieter.boehm@bmaw.gv.at